

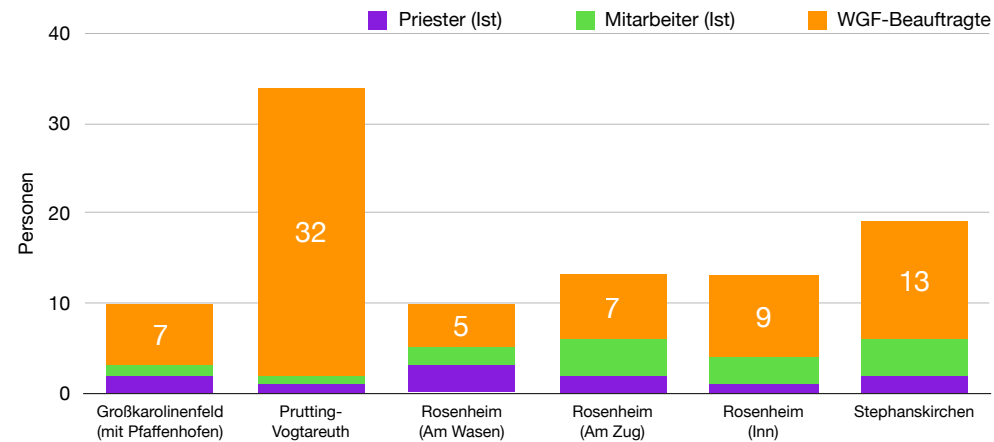
Eucharistie und Wort Gottes

im Dekanat Rosenheim 2023

Eucharistie ist das Wichtigste. Erzbistum München: „Die Eucharistiefeier ist zentral für die Gemeinschaft der Kirche und die wichtigste Quelle, aus der Gläubige Kraft schöpfen können. Die Einladung ergeht an alle, sich Sonntag für Sonntag, tiefer in diese Gemeinschaft mit Christus hinein nehmen zu lassen.“ Sofern jemand da ist, der diese Gemeinschaft mit Christus vermittelt. Das Folgende wird sich die WGF-Beauftragten im Dekanat Rosenheim genauer ansehen.

Priester, Mitarbeiter und WGF-Beauftragte

Stand Oktober 2023

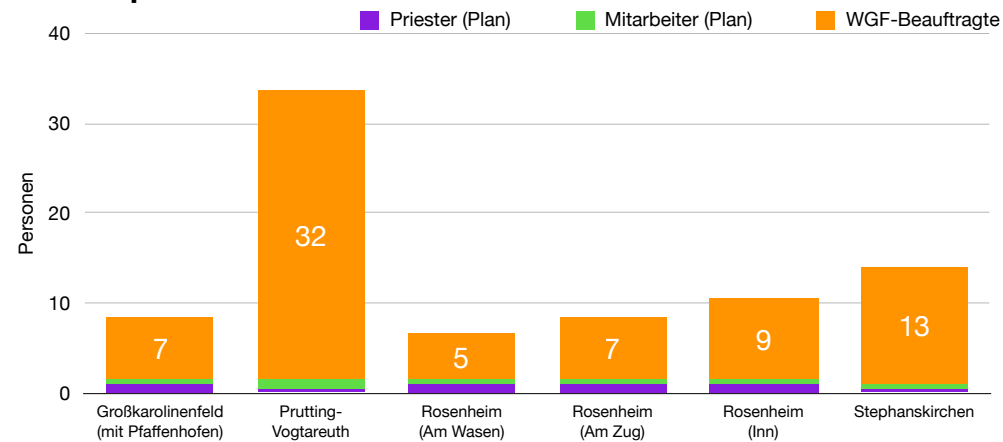


Die Zahlen dieser Folie und der folgenden sind zwar Autopsie, aber mit etlichen Unwägbarkeiten: Stichtag, Dekanats- und Seelsorgeumbau. Die Windrichtung dürfte aber erkennbar werden.

Der Ausreißer Prutting-Vogtareuth liegt vor allem an St. Peter, Schwabering. Dort wurden am vergangenen Sonntag weitere 3 WGF-Leute beauftragt, sodass es jetzt 17 sind. (Geschichte.) Das ist, wie gesagt, in etwa der Stand der Dinge. Aber der lila-grüne Sockel aus Priestern und Pastoralmitarbeit wird mit dem Personalplan noch einmal dünner. Klick.

Priester, Mitarbeiter und WGF-Beauftragte

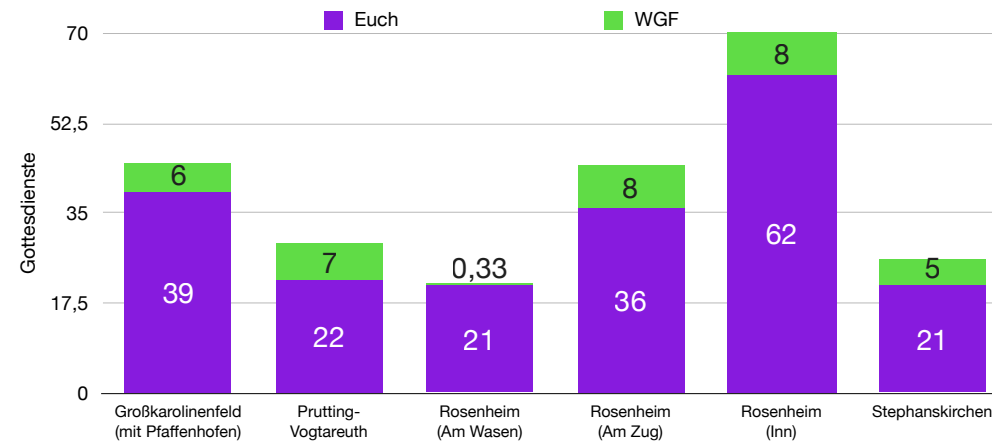
Personalplan



Nicht im Personalplan sind die WGF-Leute, die werden ja auch nicht bezahlt. Sind auch nicht vertreten und haben irgendwie nicht einmal einen richtigen Namen, außer „Leiter und Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern“. – Sehen wir uns dazu kurz die Verteilung der Gottesdienste an. **Klick.**

Eucharistie und Wort Gottes

1 Monat

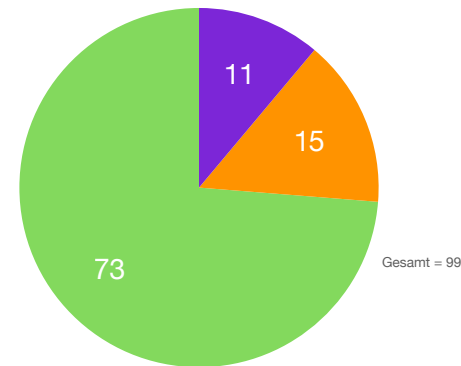


Abermals Autopsie, ebenfalls mit Schwierigkeiten (1 Monat, aber nicht überall derselbe greifbar etc.). Das Angebot der Sprachgemeinden (italienisch, kroatisch, polnisch, ukrainisch, ungarisch) ist hier nicht gerechnet; das wären 20 weitere GD. – Der Ausreißer Rosenheim Am Wasen dürfte an der bislang guten Ausstattung mit Hauptamtlichen liegen. – Und jetzt wird es interessant. **Klick.**

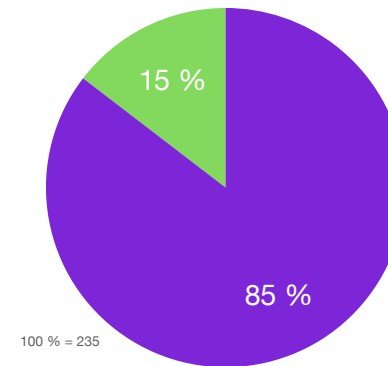
Eucharistie und Wort Gottes

Stand Oktober 2023

Priester Mitarbeiter WGF-Leute



Euch WGF

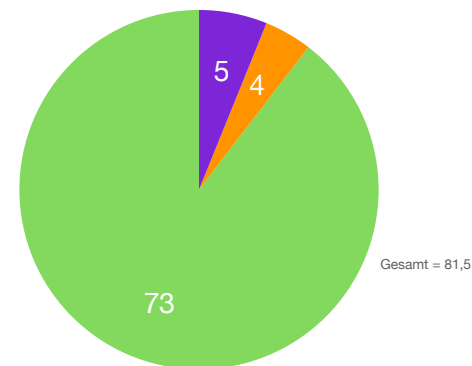


Hier haben wir eine Zusammenschau von Leuten (links) und Gottesdiensten (rechts). Ob eine WGF von pastoralen Mitarbeitern oder von WGF-Beauftragten gehalten wird, ist der GDO nicht zu entnehmen, daher rechts grün WGF *und* Mitarbeiter. 235 Gottesdienste = 201 Eucharistiefeiern, 34,33 Wort-Gottes-Feiern. Im Dekanatsschnitt feiert ein Priester 18,24 Mal im Monat Eucharistie. – Das ist der Ist-Stand, werfen wir einen Blick auf den Planstand. **Klick.**

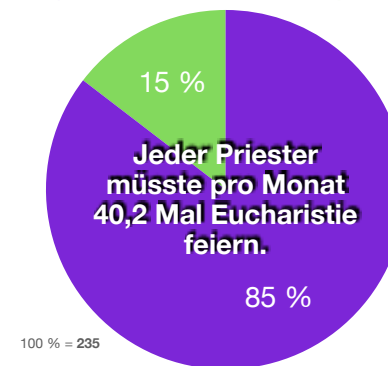
Eucharistie und Wort Gottes

Personalplan

Priester Mitarbeiter WGF-Leute



Euch WGF

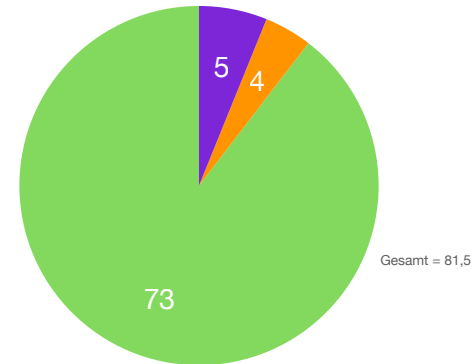


Mit dem neuen Personalplan sieht das im Dekanat so aus. Die linke Seite ist Planungstatsache. Die rechte Seite wiederum, also die Gottesdienste, könnte weiterhin so aussehen, allerdings unter einer Bedingung > **Klick**. Jeder der 5 Priester feiert 40,2 Mal pro Monat Eucharistie. – Vermutlich aber eher nicht.

Eucharistie und Wort Gottes

Personalplan

Priester Mitarbeiter WGF-Leute

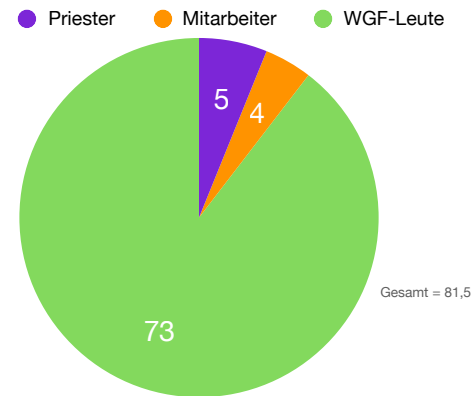


Jeder Priester feiert
pro Monat
18,24 Mal
Eucharistie.

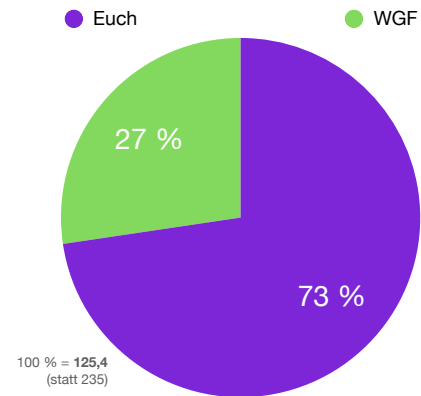
Realistisch wäre stattdessen der Faktor, der aus dem Ist-Zustand hervorgeht. **Klick.** Dass nämlich ein Priester im Monat 18,24 Mal Eucharistie feiert. Dann gibt es im Prinzip zwei Möglichkeiten. **Klick.**

Eucharistie und Wort Gottes

Personalplan



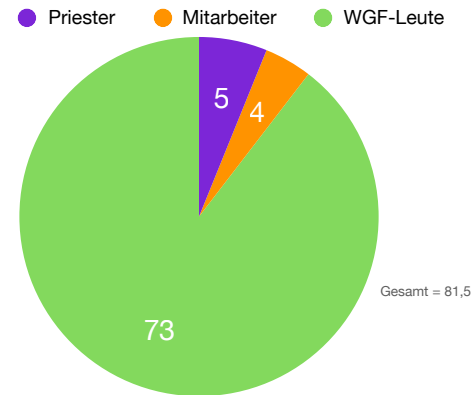
Variante A: weniger Gottesdienste



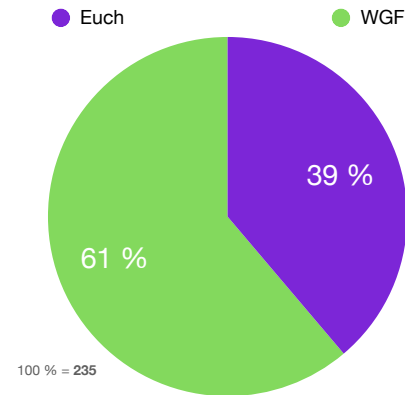
Möglichkeit A: Weniger Priester halten weniger Gottesdienste, dann gibt es nur mehr 91,2 Eucharistiefeiern (statt 201), und die Menge der WGF (34,33) bleibt gleich. Dann wäre mehr als jeder vierte Gottesdienst ein Wort-Gottes-Dienst. Insgesamt wären es fast um die Hälfte weniger Gottesdienste. – Die Möglichkeit B sieht so aus: **Klick**.

Eucharistie und Wort Gottes

Personalplan

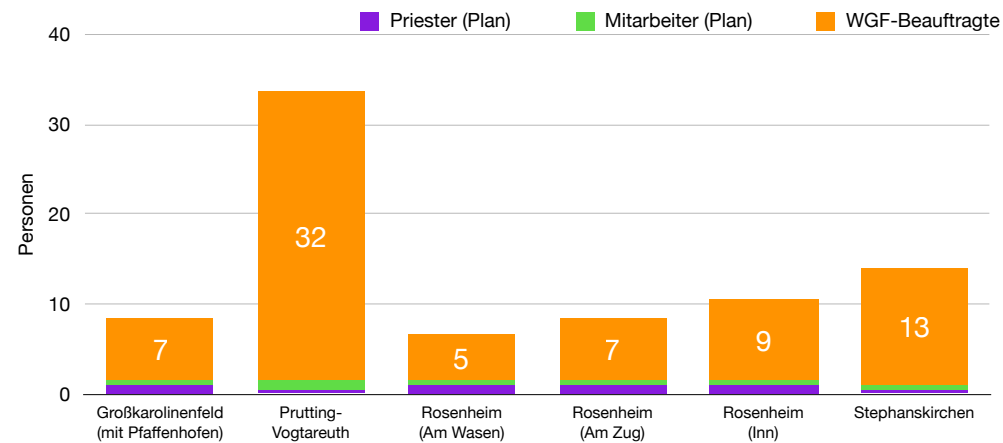


Variante B: nicht weniger Gottesdienste



Diese Variante geht davon aus, dass die Menge der derzeitigen Gottesdienste ja nicht willkürlich ist, sondern einen Bedarf deckt, der nicht deshalb geringer wird, weil es weniger Priester gibt. Wenn also weiterhin 235 Gottesdienste pro Monat im Dekanat stattfinden sollen und die Priester dabei nicht komplett durchdrehen sollen, dann müssten die WGF-Leute 143,8 Mal zum Zuge kommen. Drei von fünf Gottesdiensten wären dann Wort-Gottes-Feiern, die anderen beiden wären Eucharistiefeiern. Insofern: **Klick.**

Leiter und Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern sind meist Frauen



... darf ich noch einmal die Folie von vorhin zeigen: Ich finde, dass das Dekanat nicht schlecht aufgestellt ist. Und ich darf an dieser Stelle die Hauptamtlichen ermuntern: Lasst die WGF-Beauftragten bitte zum Zuge kommen, damit die Frauen Übung kriegen – demnächst werden sie es können müssen. Das Stichwort Frauen war auch schon die Überleitung. Zuvor aber: Gibt es hierzu noch Fragen?